

2026/1/Innen/1 Kreis Bergedorf

Sicherheitshilfen für ein lebendiges, offenes Hamburg

Beschluss: Annahme

Die SPD Hamburg, die SPD Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft sowie die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats setzen sich dafür ein, dass

1. die Erstellung und Umsetzung von Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen des öffentlichen Lebens in Hamburg erleichtert wird. Dabei ist zu prüfen, ob ein städtischer Bestand an Sicherheitsmitteln für Verkehrsblockaden aufgebaut werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, ob Fahrzeugsperren wie Betonblöcke, Sperrpfosten, Poller o.ä. vorgehalten werden können und ob diese bei der Planung und Umsetzung von notwendigen Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen unter freiem Himmel, bei denen Verkehrsblockaden benötigt werden, den Veranstaltern angeboten werden können.
2. Bei Veranstaltungen des öffentlichen Lebens, die erhöhte Sicherheitsvorkehrungen erfüllen müssen, ist zu prüfen, ob zur Umsetzung dieser Maßnahmen auf den städtischen Bestand zugegriffen werden könnte. Dies kann bei gewerblichen Veranstaltungen, auch Volksfesten, kostenpflichtig sein.
3. Zudem ist zu prüfen, ob für nicht-kommerzielle Veranstaltungsformen, beispielsweise Nachbarschafts- oder Kinderfeste, die Inanspruchnahme dieser städtisch vorgehaltenen Sicherheitsmittel kostenfrei sein könnte und ob in diesen Fällen eine logistische Unterstützung angeboten werden könnte.

Überweisen an

SPD Hamburg, Bürgerschaftsfraktion, Senat